



Antrag an den Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing
zur Behandlung in der Sitzung am 7. Februar 2017

Bürgersaal für Pasing

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, zeitnah einen Saal ähnlicher Größe des derzeitigen Pasinger Postsaals für Pasing zu sichern und der Bürgerschaft bereitzustellen. Hierfür bieten sich alternativ - oder parallel - mehrere Optionen an:

Die Stadt München tritt mit dem Eigentümer des derzeitigen Anwesens mit Post-Saal in Verhandlungen, ob im Zuge der Neubebauung ein Bürgersaal integriert werden kann, der sodann durch die Stadt angemietet und betrieben wird.

Auf dem Grundstück des ehemaligen Kopfbaus am Stückgutgelände wird nach aktueller Planung ein freistehendes Gebäude errichtet. In dieses Gebäude wird ein Bürgersaal integriert. Um ein bestmögliches Ergebnis zu erhalten wird noch ^{im 2. Quartal} in 2017 ein Wettbewerb ausgelobt.

Begründung:

Der Stadtbezirk 21 Pasing-Obermenzing hat knapp 74000 Einwohner und ist damit einer der größten Stadtbezirke Münchens. Dennoch stehen für Vereine, Initiativen und engagierte Bürger nur sehr eingeschränkt größere kostengünstige Räumlichkeiten für Veranstaltungen zur Verfügung. Daher ist es unbedingt erforderlich, bezahlbare Räume zu schaffen, die unter anderem der Pflege von Kultur und Brauchtum dienen.

In anderen Stadtvierteln wie in Milbertshofen und Trudering sind solche Einrichtungen bereits vorhanden. Die noch vorhandenen freien Flächen in Pasing müssen unbedingt so bebaut werden, dass Sie auch der Allgemeinheit dienen. Ein Bürgersaal auf der Fläche des ehemaligen Kopfbaus wäre - sofern kein Erhalt an bisherigem Standort möglich ist - eine gute Lösung. Da der Post-Saal in Pasing akut von einer Schließung bedroht ist und bereits einige Vereine aus dem Pasinger Zentrum abwandern, ist äußerste Eile geboten.

Pasing - Obermenzing, den 29.01.2017

Frieder Vogelsgesang
Fraktionssprecher

Stephan Pilsinger